

Start-up-Barometer Deutschland

Juli 2017

Design der Studie

- ▶ Das EY Start-up-Barometer Deutschland erscheint seit 2014, seit 2015 halbjährlich
- ▶ Quellen: Pressemitteilungen der Start-ups oder Investoren, Presseberichterstattung, VentureSource

Ihr Ansprechpartner



Peter Lennartz

Ernst & Young GmbH
Head EY Start-up-Initiative
GSA

Friedrichstraße 140
10117 Berlin
Telefon +49 30 25471 20631
peter.lennartz@de.ey.com

Zahl der Unternehmen, die im ersten Halbjahr 2017 Risikokapital erhalten haben, nach Bundesländern



Investitionsboom: Deal Volumen im ersten Halbjahr 2017 sprunghaft gestiegen

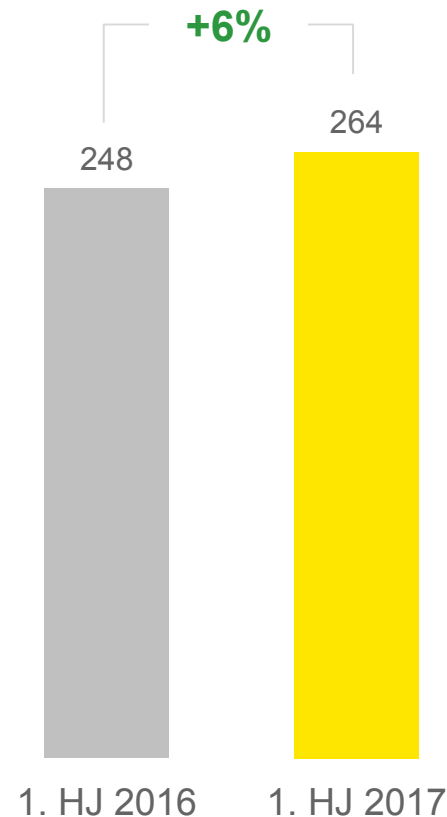


Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2017 und 2016

Jeweils erstes Halbjahr, Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden

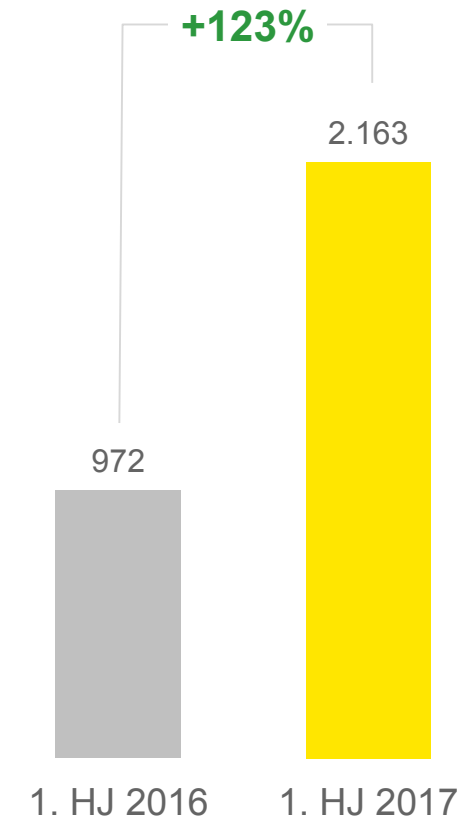
- ▶ Deutschlandweit stieg die Zahl der Risikokapitalinvestitionen im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um gut sechs Prozent auf 264.
- ▶ Der Gesamtwert dieser Investitionen hat sich sogar mehr als verdoppelt: Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2017 Investitionen im Umfang von fast 2,2 Milliarden Euro getätigt, das sind 123 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode.

Zahl



Wert

in Millionen Euro



Deutsche Start-ups verzeichnen Rekordinvestitionen

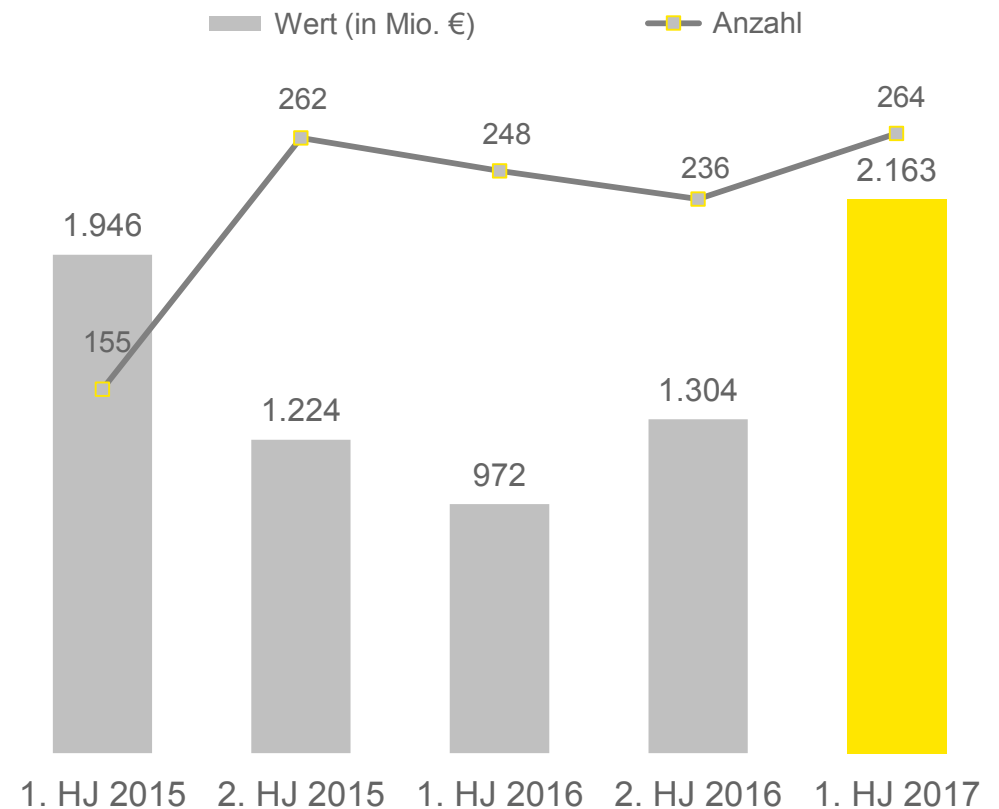


Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2015 bis 2017

Zahl und Wert (in Millionen Euro)

Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden pro Halbjahr

- ▶ Sowohl die Zahl als auch der Wert der Risikokapitalinvestitionen in deutsche Start-ups hat im ersten Halbjahr 2017 ein neues Rekordniveau erreicht.
- ▶ Das Dealvolumen übertraf den bisherigen Höchstwert vom ersten Halbjahr 2015 um gut 11 Prozent bzw. 217 Millionen Euro. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2016 ist das Gesamtvolumen sogar um rund 66 Prozent gestiegen.



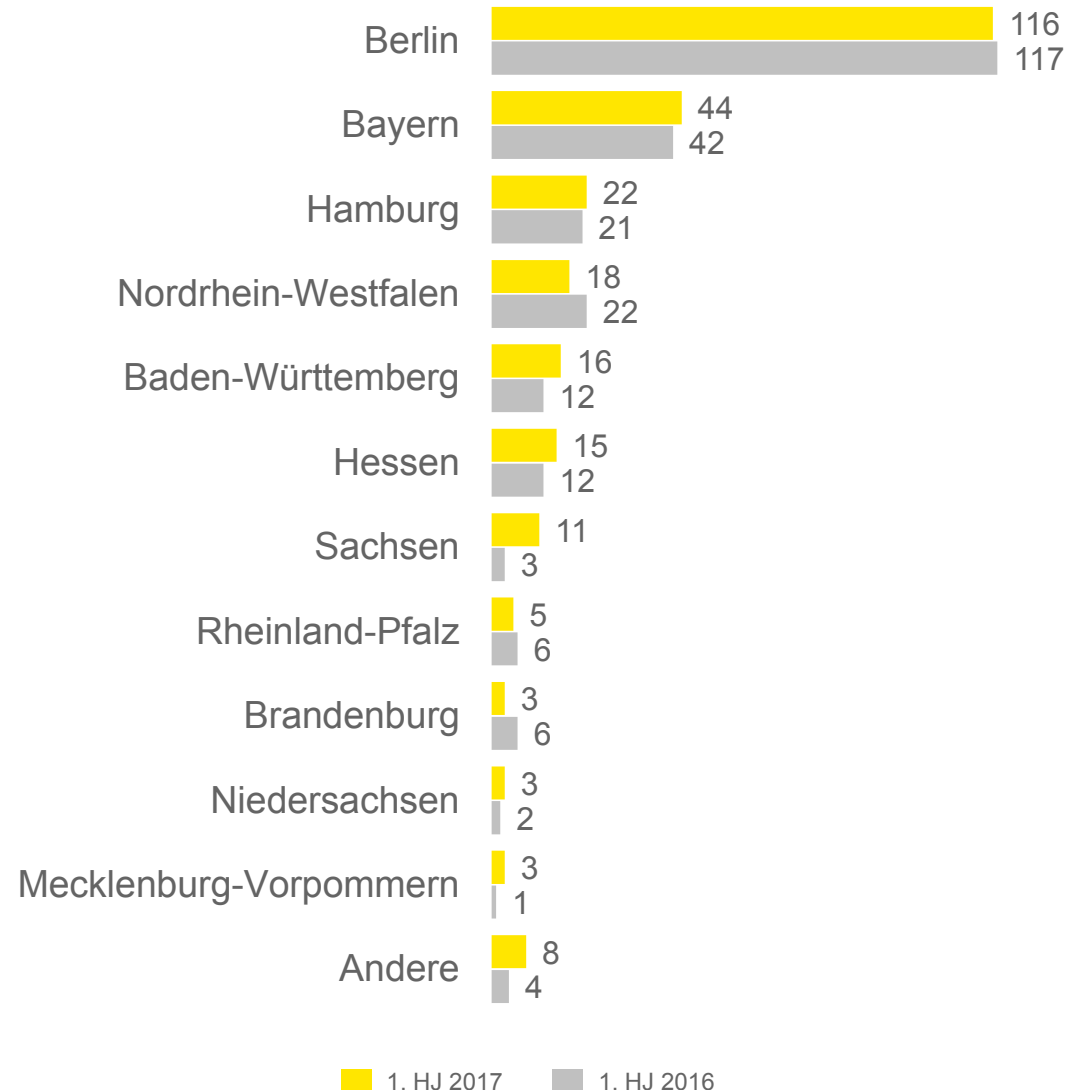
Berlin bei der Zahl der Deals weiterhin deutlich vor Bayern – Hamburg überholt NRW



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2017 und 2016

Jeweils erstes Halbjahr, Anzahl der Finanzierungsrunden je Bundesland

- ▶ Berlin bleibt der unangefochtene Hotspot für deutsche Start-ups: 44 Prozent aller in Deutschland im ersten Halbjahr 2017 registrierten Finanzierungsrunden entfielen auf Berliner Unternehmen.
- ▶ Diese konnten damit die gleiche Zahl an Finanzierungsrunden realisieren wie die Start-ups in Bayern, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Hessen zusammen.



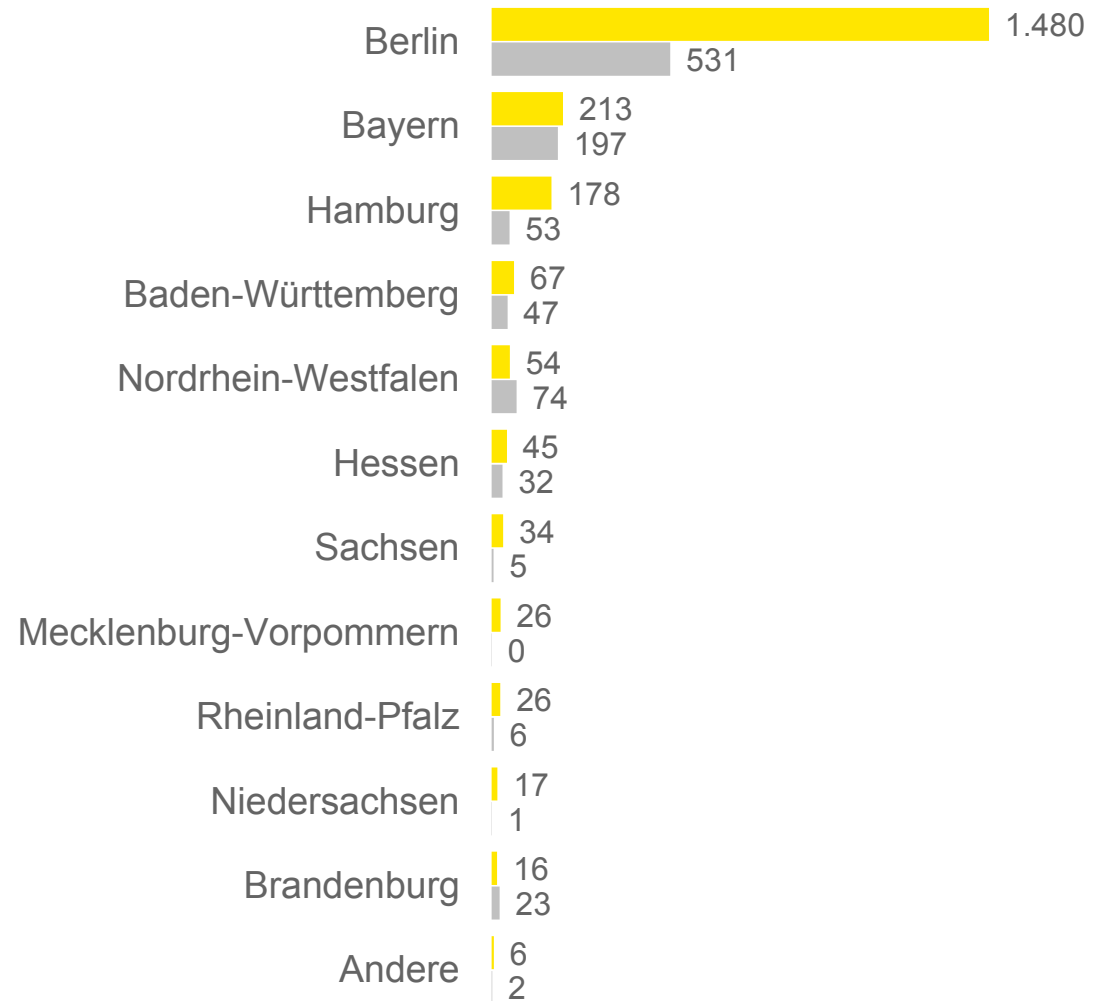
Berliner Start-ups auch beim Investitionsvolumen weit vorne



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2017 und 2016

Jeweils erstes Halbjahr, Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Wie schon in den Vorjahren konnten Berliner Start-ups das mit Abstand meiste Risikokapital einwerben. So flossen im ersten Halbjahr 2017 68 Prozent des in deutsche Start-ups investierten Risikokapitals an Berliner Unternehmen. Gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet dies einen Zuwachs von 178 Prozent.
- ▶ Einen erheblichen Zuwachs verzeichnet auch Hamburg, das sich mit einem Plus von 236 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf Rang drei platziert.



■ 1. HJ 2017 ■ 1. HJ 2016

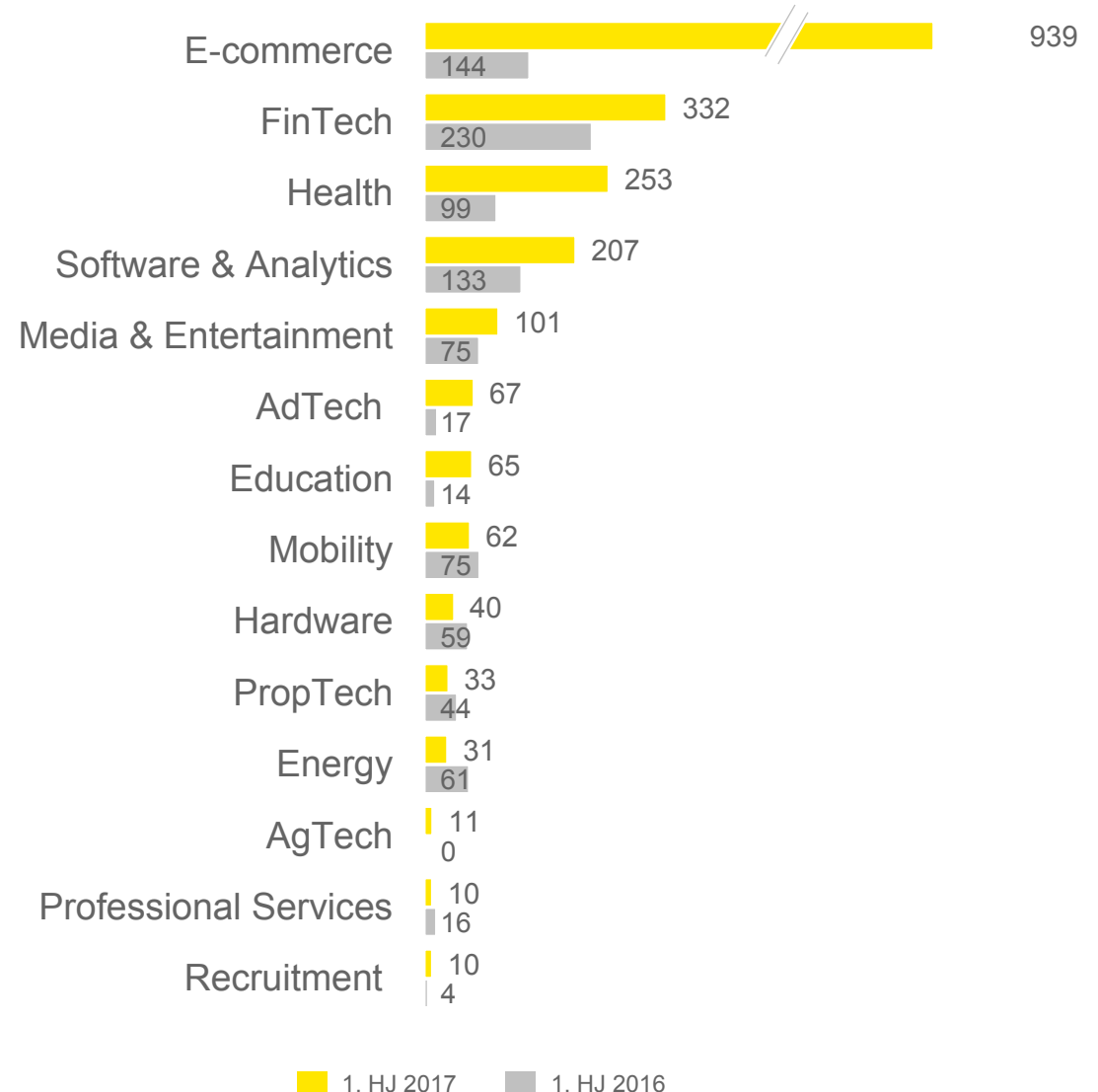
E-commerce-Start-ups erhalten das meiste Investitionskapital ...



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2017 und 2016

Jeweils erstes Halbjahr, Finanzierungssummen je Sektor (Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Gut 939 Millionen Euro Risikokapital flossen im ersten Halbjahr 2017 in den Bereich E-commerce, der damit den mit Abstand größten Zustrom verbuchen kann und dessen Gesamtfinanzierungssumme sich gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund zweier Großinvestitionen mehr als versechsfacht.
- ▶ Auf den weiteren Rängen folgen die Bereiche FinTech, Health und Software & Analytics, die ebenfalls gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 einen deutlichen gestiegenen Zustrom an Risikokapital verzeichnen können.



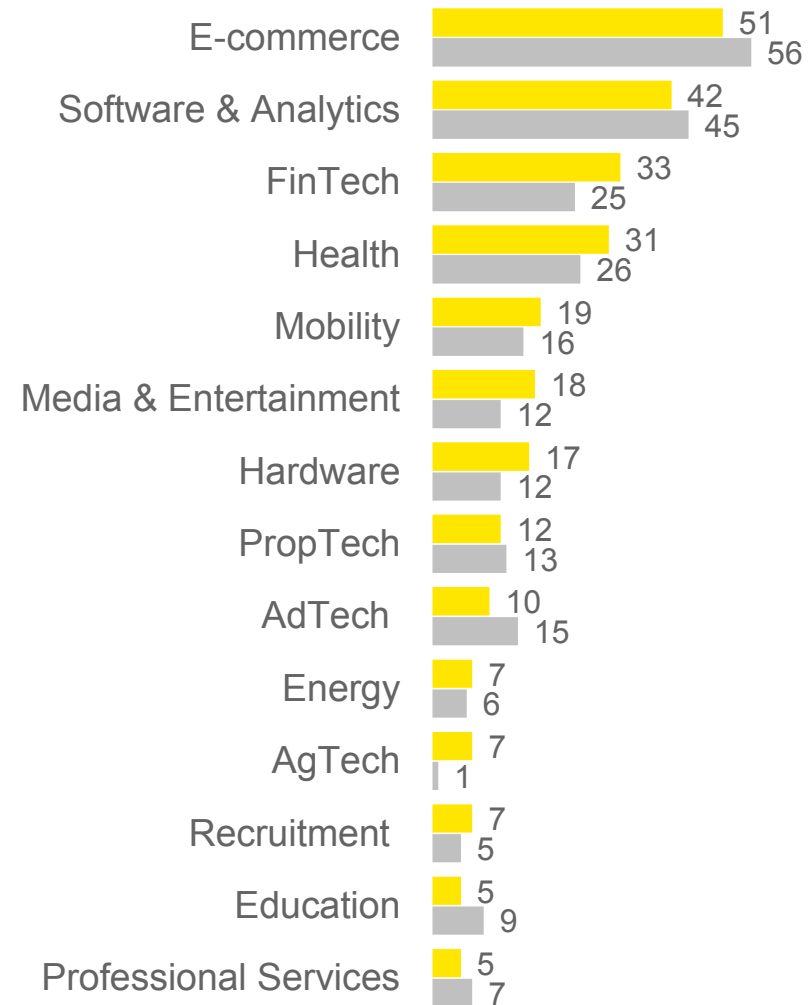
... und realisieren die meisten Finanzierungsrunden



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2017 und 2016

Jeweils erstes Halbjahr,
Anzahl der Finanzierungsrunden je Sektor

- ▶ Der Bereich E-commerce realisierte im ersten Halbjahr 2017 mit 51 Finanzierungsrunden fast jede fünfte Finanzierungsrunde in ein deutsches Start-up. Gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet dies allerdings einen geringen Rückgang.
- ▶ Dicht dahinter platziert sich der Bereich Software & Analytics, der es auf 42 Finanzierungsrunden bringt – vor dem Bereich FinTech, der 33 Runden auf sich vereinigt.



■ 1. HJ 2017 ■ 1. HJ 2016

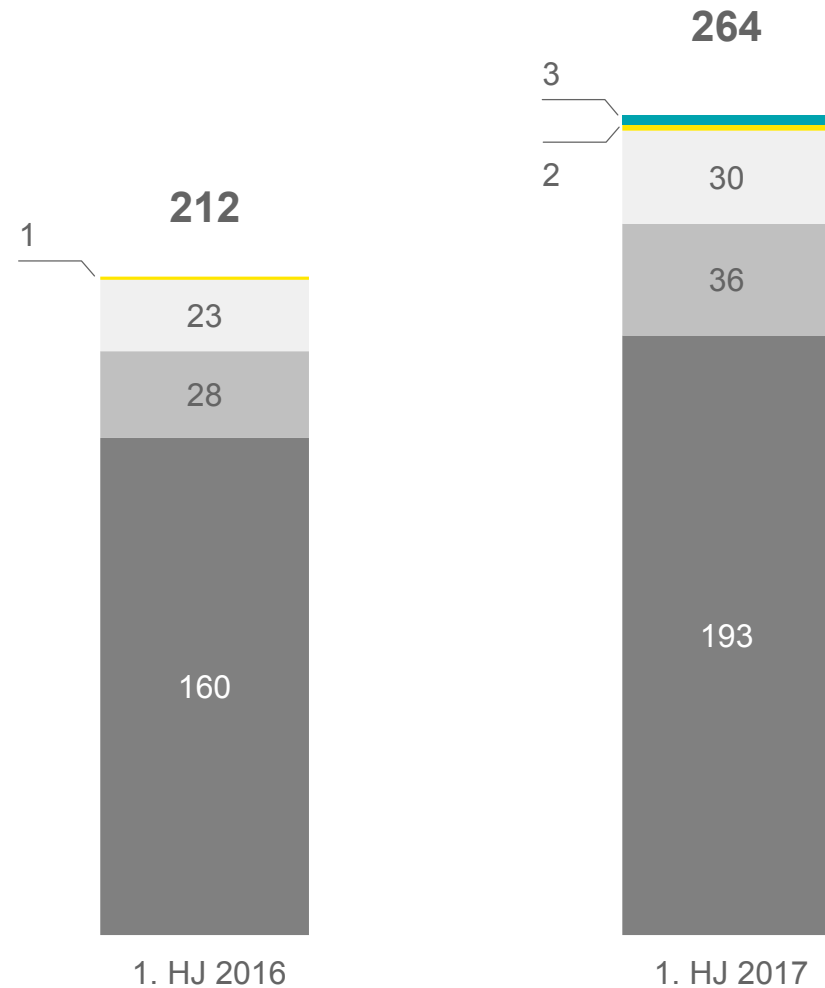
Mehr Deals in allen Größenklassen



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2017 und 2016

Jeweils erstes Halbjahr; nach Größenklassen, Anzahl der Finanzierungsrunden in der genannten Größenklasse

- Der sprunghafte Anstieg des Volumens der Risikokapitalinvestitionen im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode ist vor allem auf die gestiegene Zahl großer Deals zurückzuführen. Die Zahl der Finanzierungsrunden mit einem Volumen oberhalb der 50 Millionen Euro Marke stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 von eins auf fünf.



* Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2016 248 Finanzierungen gezählt, aber nur bei 212 Transaktionen liegen Angaben zum Finanzierungsvolumen vor.

≤ 5 Mio. Euro
 > 5 Mio. €; ≤ 10 Mio. €
 > 10 Mio. €; ≤ 50 Mio. €
 > 50 Mio. €; ≤ 100 Mio. €
 > 100 Mio. €

Deutschland: Die Top-5-Risikokapitaltransaktionen 2017



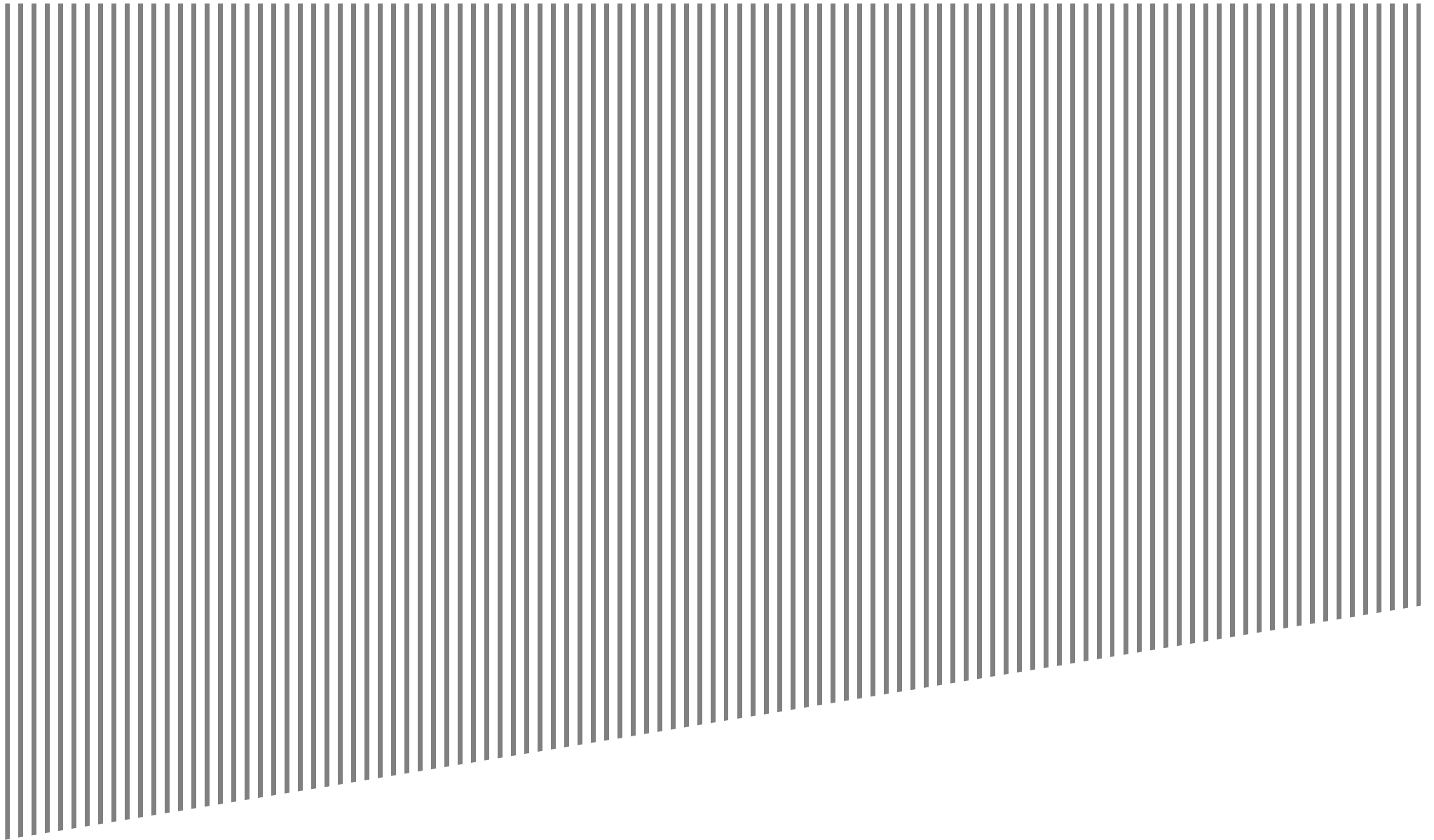
Top-5-Risikokapitaltransaktionen in Deutschland im ersten Halbjahr 2017

Unternehmen	Monat	Finanzierungssumme in Mio. Euro	Bundesland
Delivery Hero	Mai	387	Berlin
Auto1*	Mai	360	Berlin
Kreditech	Mai	110	Hamburg
Soundcloud**	März	65	Berlin
Studio71	Januar	53	Berlin

* Die Summe setzt sich aus einer Equity- und einer Debt-Finanzierung zusammen

**Venture Debt Kredit

Branchen und Bundesländer im Fokus



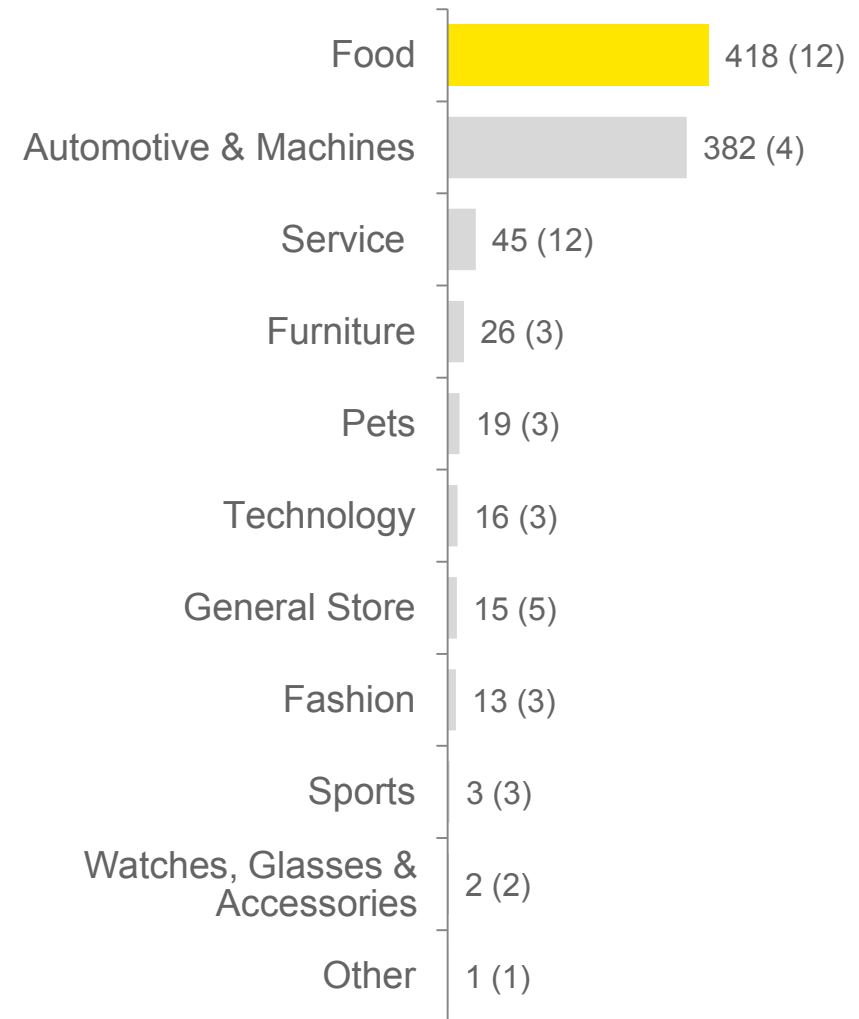
Detailanalyse E-Commerce: Food und Automotive & Machines weit vorne



Risikokapitalinvestitionen im Bereich E-Commerce; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Sub-Sektor
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich E-Commerce floss das meiste Geld im ersten Halbjahr 2017 in **Food-Start-ups**: Hier wurden in 12 Finanzierungsrunden mindestens 418 Millionen Euro investiert.
- ▶ Dicht dahinter folgt auf Rang zwei der Sub-Sektor **Automotive & Machines**, der im Rahmen von vier Finanzierungsrunden ein Investitionsvolumen von insgesamt 382 Millionen Euro auf sich vereinigen konnte.



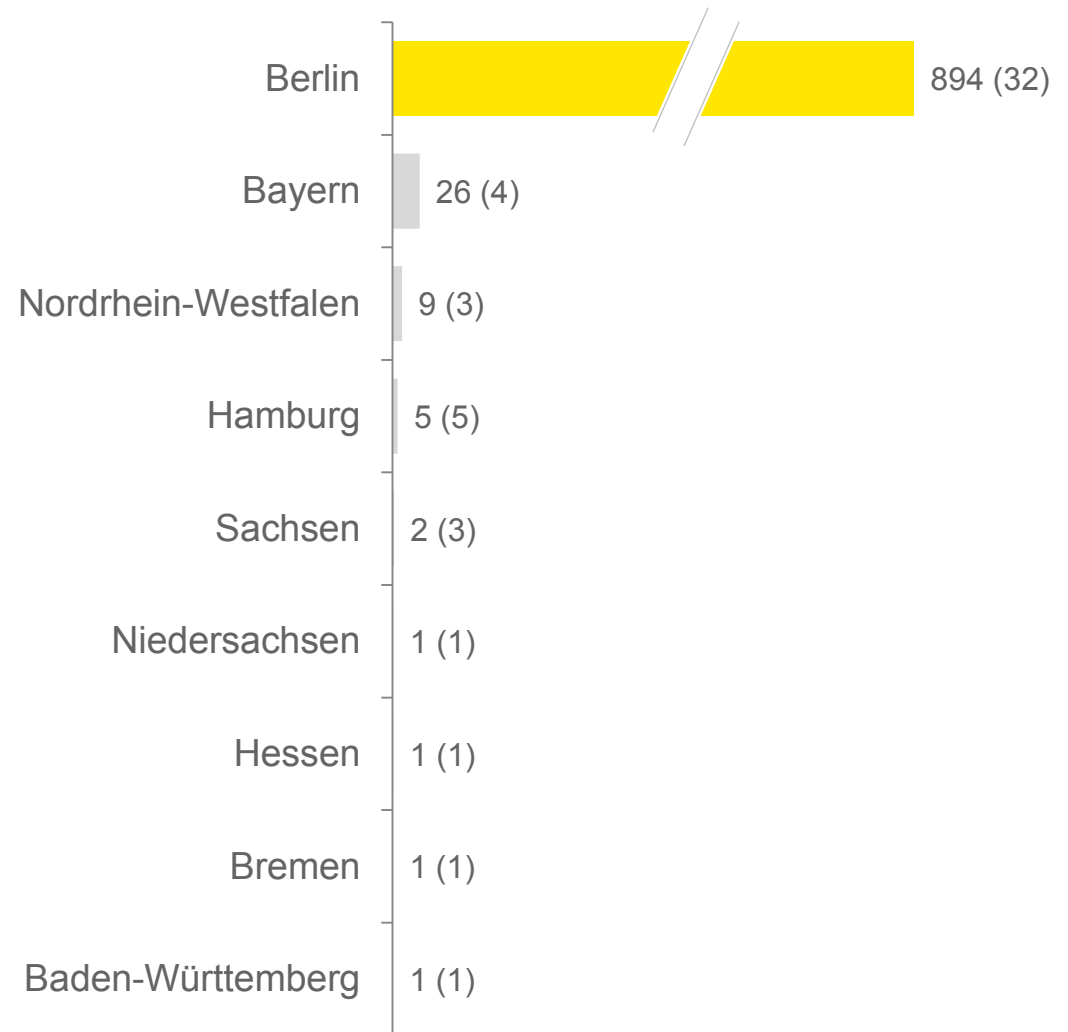
E-Commerce: 95 Prozent des Investitionskapitals gehen an Berliner Start-ups



Risikokapitalinvestitionen im Bereich e-Commerce; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Die mit Abstand meisten Deals und das mit Abstand höchste Finanzierungsvolumen im Bereich E-Commerce verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 **Berlin**:
Mit fast 900 Millionen Euro gingen 95 Prozent der im Bereich e-Commerce insgesamt investierten 939 Millionen Euro an Hauptstadt-Startups.



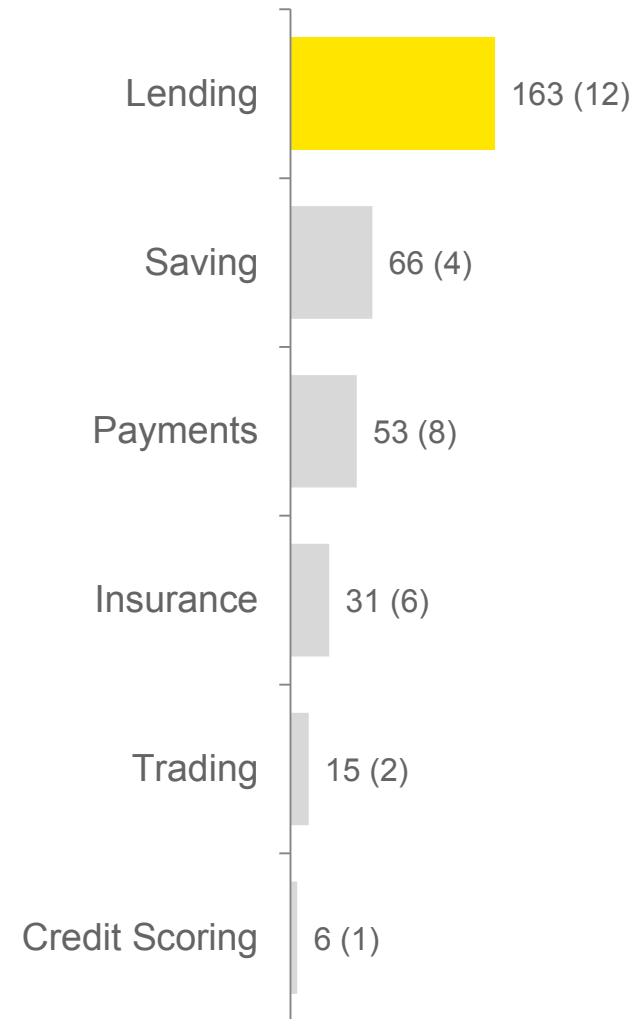
Detailanalyse FinTech: Lending und Saving ziehen das meiste Investitionskapital an



Risikokapitalinvestitionen im Bereich FinTech; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Sub-Sektor (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich FinTech verzeichnete das Segment **Lending** den größten Zustrom an Investitionskapital: Dieses Segment vereinigte in 12 Finanzierungsrunden insgesamt 163 Millionen Euro auf sich.
- ▶ Der Sub-Sektor **Saving** brachte es in vier Finanzierungsrunden auf insgesamt 66 Millionen Euro.



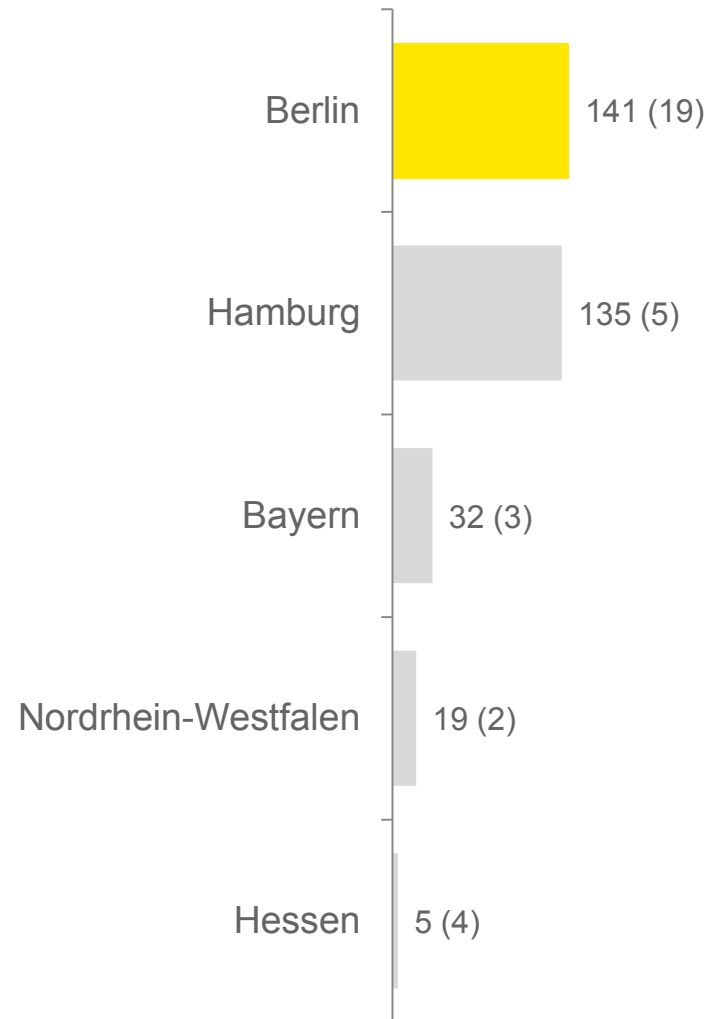
FinTech: Berlin nur knapp vor Hamburg



Risikokapitalinvestitionen im Bereich FinTech; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Auch im Bereich FinTech erhielten Berliner Start-ups im ersten Halbjahr 2017 das meiste Geld: In 19 Finanzierungsrunden flossen insgesamt 141 Millionen Euro an frischem Kapital an Hauptstadt-Start-ups.
- ▶ Dicht dahinter folgt Hamburg, dessen FinTech-Start-ups in 5 Finanzierungsrunden 135 Millionen Euro einsammelten.



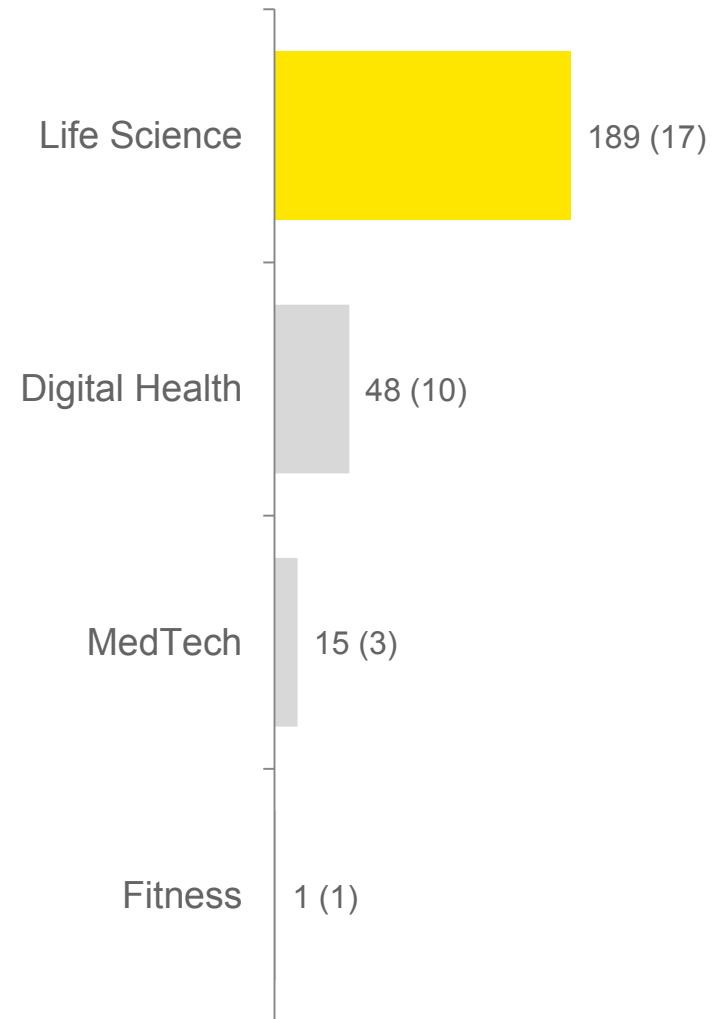
Detailanalyse Health: Life Science erhält den Löwenanteil des Investitionskapitals



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Health; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Health verzeichnete das Segment **Life Science** mit 189 Millionen Euro das mit Abstand meiste Investitionskapital und auch die meisten Finanzierungsrunden. Mehr als die Hälfte des im Segment Life Science investierten Kapitals entfielen auf drei große Deals.
- ▶ Auch das Segment **Digital Health** verzeichnete stark überdurchschnittlich viele Finanzierungsrunden.



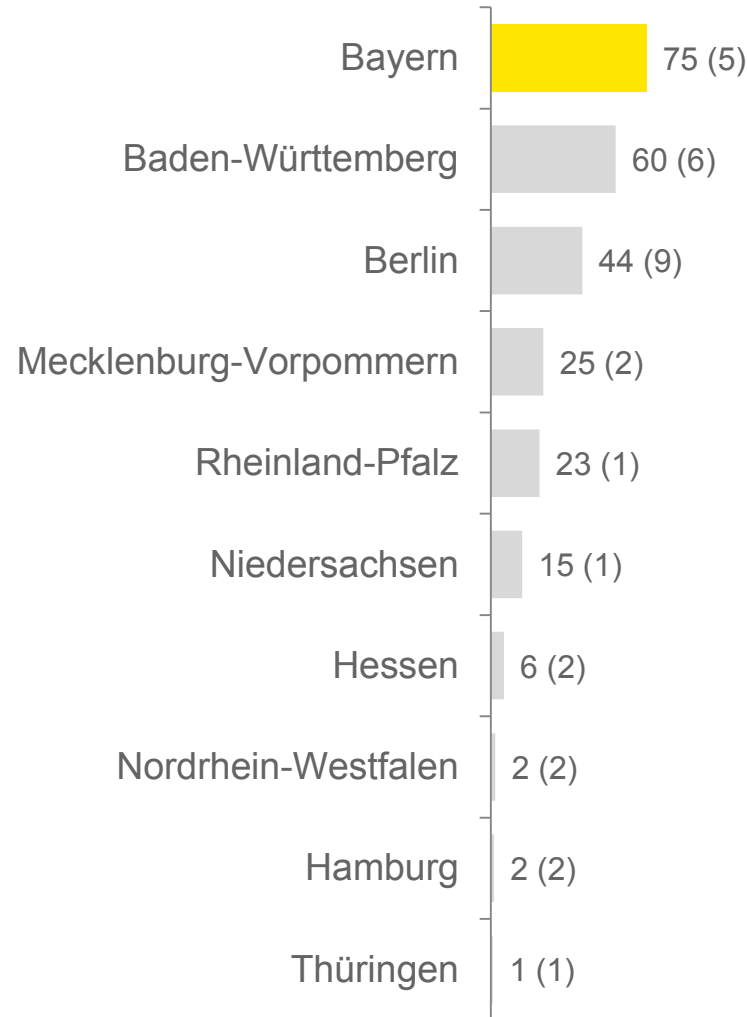
Health: Baden-Württemberg und Bayern machen das Rennen



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Health; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Zwar wurden die meisten Deals im Bereich Health in Berlin registriert, allerdings liegen bei der Investitionssumme Baden-Württemberg und Bayern vorne: Mit insgesamt 135 Millionen Euro floss im ersten Halbjahr 2017 mehr als die Hälfte des gesamten investierten Kapitals (53 Prozent) an baden-württembergische und bayerische Start-ups.
- ▶ Berlin folgt mit einer Investitionssumme von 44 Millionen Euro auf Rang drei.



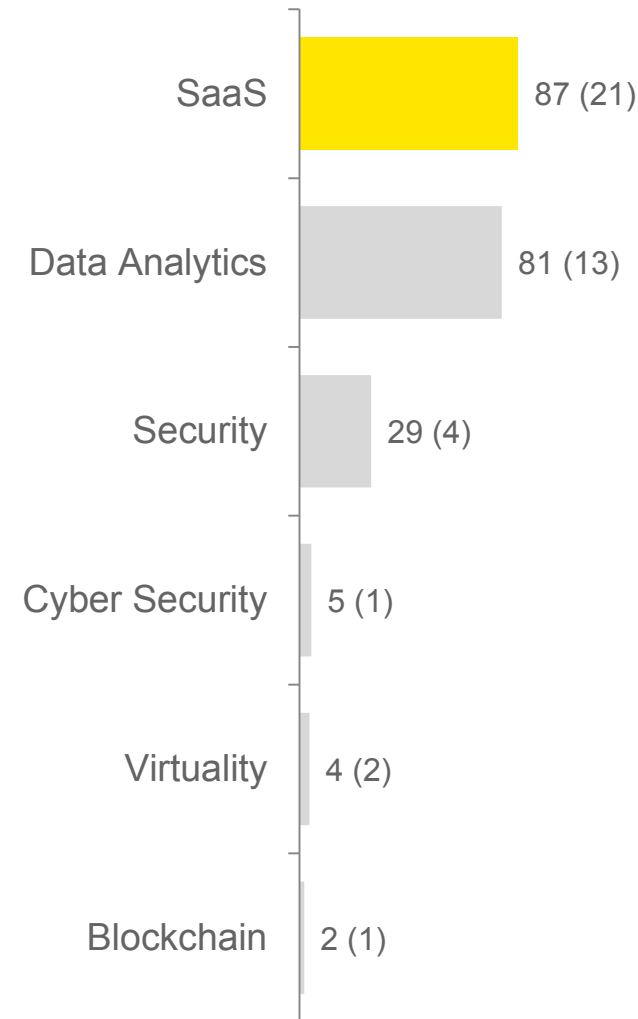
Detailanalyse Software & Analytics: Software as a Service erhält das meiste Investitionskapital



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Software & Analytics; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Innerhalb des Bereichs Software & Analytics verzeichnete das Segment Software as a Service im ersten Halbjahr 2017 mit 21 Deals und 87 Millionen Euro sowohl die meisten Deals als auch das höchste Investitionsvolumen.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich Data Analytics.



Software & Analytics: Berliner Start-ups erhalten am meisten



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Software & Analytics; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Berliner Startups verzeichneten im ersten Halbjahr 2017 im Bereich Software & Analytics in 12 Finanzierungsrunden den höchsten Zufluss an Investitionskapital.
- ▶ Bayerische Start-ups brachten es im gleichen Zeitraum ebenfalls auf 12 Finanzierungsrunden, erhielten dabei mit 41 Millionen Euro allerdings deutlich weniger Geld.



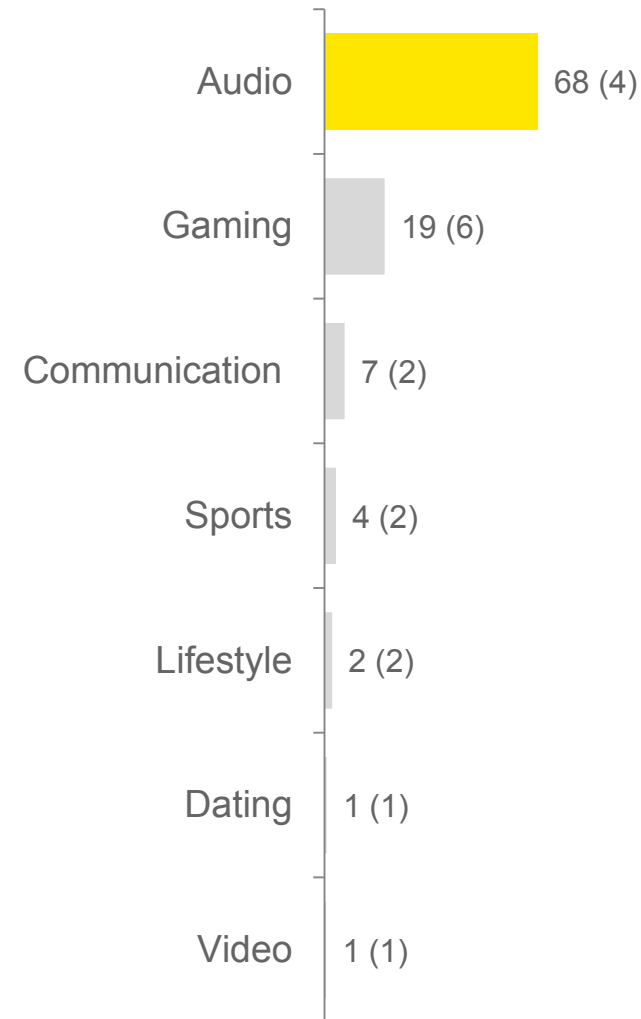
Detailanalyse Media & Entertainment: Audio weit vor Gaming



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Media & Entertainment in Deutschland; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in
Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in
Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Media & Entertainment entfielen gut 65 Millionen Euro bzw. 65 Prozent des gesamten investierten Kapitals auf einen großen Deal (Soundcloud) im Bereich Audio.
- ▶ Die meisten Finanzierungsrunden wurden hingegen im Segment Gaming gezählt.



Media & Entertainment: Berliner Startups mit der Hälfte der Finanzierungsrunden



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Media & Entertainment; 1. HJ 2017

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Berliner Startups verzeichneten im ersten Halbjahr 2017 10 von deutschlandweit 18 Finanzierungsrunden im Bereich Media & Entertainment. Dank des großen Deals (Soundcloud) flossen sogar 94 Prozent des gesamten Investitionskapitals nach Berlin.



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.